

DRINGLICHE ANFRAGE von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden), Karin Maeder-Zuberbühler (SP, Rüti) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Ausbildung von entlassenen Lehrlingen

Wie aus der Presse zu vernehmen war, haben 51 Lehrlinge der Firma Gretag Imaging AG in Regensdorf ihre Stelle verloren. Die Firma Gretag verfügt über ein gutes Ausbildungszentrum mit einer intakten Infrastruktur, bildet seit 30 Jahren Lehrlinge aus und ist als erstklassige Ausbildungsstätte bekannt. Von der Kündigung betroffen sind Elektronik-, Polymechanik-, Informatik-, KV- und zwei Koch-Lehrlinge. Ihnen wurde am 26. Dezember 2002 ohne Vorankündigung gekündigt, nachdem die Firma Konkurs anmelden musste. Diese Lehrlinge stehen nun auf der Strasse, ohne Januar-Lohn und ohne Perspektiven. Es ist nicht das erste Mal, dass Lehrlinge so kurzfristig ihre Stelle verlieren, und es sieht so aus, als würde es auch in Zukunft noch mehr solcher Fälle geben.

Aus diesem Grunde bitten wir den Regierungsrat, die folgenden Fragen dringlich zu beantworten:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis bekommen von der Kündigung der Firma Gretag AG an 51 Lehrlinge?
2. Was gedenkt der Regierungsrat als Verantwortlicher der Berufsausbildungen für die entlassenen Lehrlinge zu tun? Könnte er sich vorstellen, das Ausbildungszentrum der Firma Gretag in irgendeiner Form zu übernehmen, weiter zu führen oder wenigstens finanziell zu unterstützen?
3. Hat sich der Regierungsrat unabhängig vom Fall Gretag bereits Gedanken gemacht, wie in Zukunft Lehrlinge ausgebildet werden sollen, wenn es in nächster Zukunft immer wieder zur Entlassung von Lehrlingen kommen sollte und keine anderen Firmen bereit sind, diese zu übernehmen, oder wenn immer mehr Firmen gar keine Ausbildungsplätze mehr anbieten können oder wollen?
4. Ist der Regierungsrat nicht auch der Meinung, dass gerade in der heutigen Zeit gut ausgebildete Fachleute dringend notwendig sind und somit alles getan werden muss, damit angefangene Berufslehren nicht durch schlechte Wirtschaftslagen gefährdet werden?
5. Die Berufslehre mit oder ohne Berufsmatura ist der meist gewählte Ausbildungsweg und für die Mehrheit der Jugendlichen der richtige. Wie kann der Regierungsrat garantieren, dass dieser Ausbildungsweg ohne Unterbruch möglich ist, wie dies beim akademischen der Fall ist?

Susanne Rihs-Lanz
Karin Maeder-Zuberbühler
Peter Reinhard

Hp. Amstutz	P. Anderegg	U. Annen	H. Attenhofer	C. Balocco
R. Bapst	M. Bäumle	N. Bolleter	M. Brandenberger	S. Brändli
H. Buchs	M. Burlet	O. Denzler	E. Derisiotis	St. Dollenmeier
B. Egg	Y. Eugser	H. Fahrni	P. Filli	G. Fischer
Ch. Galladé	J. Gerber	R. Götsch	J. Gübeli	R. Gurny
U. Hany	Th. Hardegger	H. Hartmann	R. Hirt	B. Hunziker
H. Jauch	D. Jaun	B. Johner	S. Kamm	B. Marty
R. Mäder	M. Mendelin	G. Mittaz	M. Mossdorf	Th. Müller
G. Petri	K. Prelicz	B. Ramer	W. Reist	H. Schmid
Hp. Schneebeili	K. Schreiber	St. Schwitter	P. Stirnemann	D. Vischer
P. Vonlanthen	C. Walker	P. Weber	G. Winkler	S. Ziegler
R. Ziegler	E. Ziltener			